

Behördenmitglieder verabschiedet



Der zurücktretende Schulrat Patrick Brühwiler (links) und Noch-Gemeinderat Mark Brunner (rechts). Es fehlt Serdar Günal Rütsche.

Gemeinderat Mark Brunner tritt nach acht Jahren Behördentätigkeit zurück. Ebenso geben die beiden Schulräte Patrick Brühwiler und Serdar Günal Rütsche nach zwölf, respektive acht Jahren ihr Amt in neue Hände. Alle drei blicken auf schöne, erlebnisreiche und intensive Jahre in der Politik zurück.

Unzählige Stunden wendeten die Zurücktretenden für Sitzungen, Repräsentationen, Versammlungen oder die Teilnahme an Veranstaltungen auf. Dazu kamen die zahlreichen Vorbereitungsarbeiten für die Rats- und Kommissionssitzungen. Alle drei haben in ihrer langjährigen Tätigkeit viel zur positiven Entwicklung der Gemeinde und der Schule beigetragen.

Acht Jahre Gemeinderat

Im September 2012 wurde Mark Brunner in den Gemeinderat gewählt. Zuvor kontrollierte er während acht

Jahren als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission die Geschäftsführung des Gemeinderates und der Verwaltung. Er war somit bestens auf das Amt vorbereitet. Während seiner Tätigkeit als Gemeinderat war ihm eine stabile und am Bürger orientierte Finanzpolitik sowie eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Dorfvereinen stets wichtig. Mit seiner ruhigen, gewissenhaften und engagierten Art sowie seinem grossen Verantwortungsbewusstsein wurde er im Gemeinderat sehr geschätzt.

Bei seinem Amtsantritt übernahm er das Präsidium der Betriebskommission Liegenschaften und führte dieses mit viel Freude. Als Mitglied der Baukommission Dreifachturnhalle bezeichnet er die Errichtung der neuen Sporthalle als einen der grössten Meilensteine seiner politischen Laufbahn.

Während der gesamten politischen Tätigkeit war Mark Brunner Mitglied

der EW-Kommission, vor vier Jahren übernahm er das Präsidium. Dabei wirkte er insbesondere bei der Vorantreibung des Projekts «Fiber to the home» (FTTH) mit und arbeitete an der strategischen Entwicklung des Elektrizitätswerkes.

Zwölf Jahre im Amt

Auf drei Amtsdauern, insgesamt zwölf Jahre, darf Patrick Brühwiler zurückblicken. Während dieser Zeit hat sich die Schule stetig weiterentwickelt und er war bei vielen Meilensteinen ein wichtiger «Mitgestalter» – so bei der Einführung der Einheitsgemeinde, beim Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses Wiesengrund, beim Abbruch des Kindergarten-Pavillons und bei der Gestaltung der Spiel- und Begegnungsplätze rund um die Schulhäuser. Als Vertreter des Schulrates wirkte er zudem in der Baukommission Dreifachturnhalle mit.

Das letzte grosse Projekt, bei welchem er mit Erica Brändle die Federführung innehatte, war die Erarbeitung des Konzepts für die Tagesstrukturen in Zuzwil, welche im Sommer dieses Jahres erfolgreich in die dreijährige Pilotphase gestartet sind. Im Schulrat kam seine offene und motivierte Persönlichkeit sehr gut an.

Abfallkalender 2021

Mit der heutigen Ausgabe des «Zuzwil-aktuell» wird der Abfallkalender 2021 zugestellt. Darin sind die Daten der Abfallentsorgung aufgeführt. Bei Fragen geben der ZAB, 071 932 12 12, oder die Beratungsstelle der Gemeinde, 058 228 28 85, gerne Auskunft.

Acht Jahre engagiert

Auch Serdar Günal Rüttsche darf auf zwei engagierte und aktive Amtsdauern zurückblicken. Die Bürgerschaft genehmigte im März 2019 einen Kredit von 1,45 Millionen Franken für die Erneuerung der Infrastruktur der Schule inklusive der Erstellung der dazugehörigen Konzepte. Serdar Günal Rüttsche wurde als Präsident der Fachkommission «ICT» mit der Umsetzung des Projekts «Digital21» beauftragt. Das Projekt wird die Schule auch noch die nächsten Jahre begleiten. Auch die Einführung des Lehrplans21 begleitete ihn gemeinsam mit dem Schulrat während seiner Amtsdauer. Seine direkte und pflichtbewusste Art fand im Schulrat Anklang und wurde sehr geschätzt.

Besten Dank

Den Zurücktretenden gebührt ein grosses Dankeschön für das langjährige und hohe Engagement für die Gemeinde. Der Gemeinderat, der Schulrat, das Gemeindepersonal sowie die Lehrpersonen wünschen Mark Brunner, Patrick Brühwiler und Serdar Günal Rüttsche für die Zukunft alles Gute, allerbeste Gesundheit und viel Freude auf ihrem weiteren Weg.



Voranzeige Anmeldung

Weihnachtsferien

Die TAGIZ ist vom **Montag, 21. bis Mittwoch, 23. Dezember 2020**, von 7 bis 18 Uhr geöffnet, danach ist sie bis am 3. Januar 2021 geschlossen.

Winterferien

Die TAGIZ ist vom **Montag, 1. bis Freitag, 5. Februar 2021**, von 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Betreuung ab 2. Semester

Auf www.tagiz.ch können Sie weitere respektive neue Kinder anmelden. Bei Fragen steht die Leiterin TAGIZ, Sabine Plank, sabine.plank@zuzwil.ch, gerne zur Verfügung.

Der zurücktretende Gemeinderat und die Schulräte berichten aus ihrer Amtszeit

Mark Brunner (MB), Patrick Brühwiler (PB) und Serdar Günal Rüttsche (SGR) geben im untenstehenden Interview Auskunft, wie sie die vergangenen Jahre in einer politischen Behörde erlebt haben:

Was sind die schönsten Erinnerungen an das Amt als Gemeinderat bzw. Schulrat?

MB: Im Team ein anspruchsvolles Projekt anzugehen, dieses strategisch zu entwickeln und es schlussendlich zu einer guten Ausführung zu bringen.

PB: Mir bleiben vor allem die grossartigen Weihnachtsspiele und verschiedenen Konzerte oder anderen Events, wie zum Beispiel der Räbelichtli-Umzug der Schule, in guter Erinnerung. Es macht einfach Spass zu sehen, mit welchem Eifer und Freude die Kinder an den Vorführungen mitmachen.

SGR: Ich erinnere mich an sehr viele Gespräche mit den Lehrpersonen, gemeinsame Anlässe mit den Mitarbeitenden der Schule, so zum Beispiel das Schulschlussessen oder an die Begegnungen mit den Eltern an verschiedenen Anlässen der Schule.

Was geben Sie Leuten mit, die neu in die Lokalpolitik einsteigen?

MB: Aus meiner Sicht sollte man sich über mehrere Jahre auf die anspruchsvolle Aufgabe vorbereiten und entsprechend aktiv am Geschehen in der Gemeinde teilnehmen. Seien Sie offen für Neues, seien Sie bereit Verantwortung zu übernehmen und seien Sie bereit im Team und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung gute Lösungen zu erarbeiten.

PB: Erstmal möchte ich mich bei allen bedanken, die den Mut haben, sich für unsere Gesellschaft zu engagieren und ein politisches Amt übernehmen wollen. Es ist wichtig, stets authentisch zu sein und seine Werte offen und klar zu kommunizieren.

SGR: Grundsätzlich muss man grosses Interesse mitbringen, um sich bei den lokalen Themen engagiert einzubringen. Es ist wichtig nicht nur eine Meinung zu den komplexen Sachgeschäften zu haben, man muss sich bis ins Detail in die Materie einarbeiten.

Wie ist Ihre Gefühlslage, kurz bevor Sie den Schlüssel weitergeben?

MB: Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Ich werde die strategische Arbeit, die Verantwortung und das motivierte Team vermissen. Ich freue mich aber sehr auf mehr Freizeit und auf eine bedeutend weniger gefüllte Agenda.

PB: Ich blicke mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf das nächste Jahr. Zum einen freue ich wieder mehr Zeit für mich und die Familie zu haben. Doch gab es in den letzten zwölf Jahren auch sehr viele positive und schöne Momente im Rat. Es war eine strenge und ereignisreiche Zeit mit sehr vielen Themen, die wir im Rat umgesetzt haben.

SGR: Ich bin sehr froh, dass wir das Projekt «Digital21» abschliessen und die Weiterentwicklung dem Betrieb übergeben konnten. Gerne hätte ich noch einige Themen im Schulrat angepackt, jedoch gilt es den Entscheid der Bürgerschaft zu akzeptieren.

Was hat Sie vor Ihrem Amtsantritt motiviert, sich zu engagieren?

MB: Ich wollte der Gemeinschaft, in der ich aufgewachsen bin und die für mich «Heimat» bedeutet, etwas zurückgeben.

PB: Die Kinder von heute sind unsere Stütze der Gesellschaft von morgen. Eine gute Ausbildung ist etwas vom Wichtigsten und beginnt im Kindergarten. Sich für die Schule zu engagieren und etwas bewegen zu können, ist mir sehr wichtig.

Erinnern Sie sich an ein konkretes Ereignis, das Ihnen zu schaffen machte?

MB: Es hat mich persönlich sehr verletzt, dass der Gemeinderat in zwei Fällen implizit und explizit der Lüge bezichtigt wurde.

PB: Ja, da gab es das eine oder andere Ereignis, das gehört auch dazu.

SGR: Die Personalgeschäfte im Schulrat waren besonders herausfordernd, zumal hier nicht nur das Entscheider-Wissen gefragt ist, sondern auch grosse Portion Intuition.

Projekt «Digital21» ist abgeschlossen

Für die Erneuerung der Informatikinfrastruktur der Schule bewilligte das Stimmvolk an der Bürgerversammlung 2019 einen Kredit von 1,453 Millionen Franken. Die ICT-Kommission der Schule hat das Projekt mit einer externen Firma abgeschlossen und die Weiterentwicklung sowie den Unterhalt der Schulleitung übergeben.

Das Projekt «Digital21» wurde in drei Teilprojekte aufgeteilt. Die ICT-Kommission mit Claude Angehrn, Sven Keller, Corina Meile, Rebecca Storz, Peter Thomas und Raffael Weibel haben unter der Leitung von Schulrat Serdar Günal Rütsche die Aufgaben in Arbeitspakete unterteilt und die Ergebnisse während dem laufenden Schulbetrieb eingeführt.

Hard- und Software-Ausstattung

Gefragt war eine Gesamtlösung, die die Anforderungen der Medienpädagogik und der Schule erfüllt. Die Firma Rey Informatik AG, Sirmach, hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag als neuer IT-Partner der Schule erhalten und sämtliche Hard- und Software-Installationen durchgeführt.

Die Projektarbeiten konnten zeitnah erledigt werden, auch wenn die Corona-Pandemie den Terminplan spürbar belastet hat. Sämtliche Lehrpersonen wurden mit neuen Notebooks ausgestattet und in der letzten Sommerferienwoche auf die neuen Systeme ausgebildet. Die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse erhielten ebenfalls persönliche Notebooks. Für die 1. und 2. Klassen stehen Halbklassensätze Notebooks und iPads zur Verfügung. Insgesamt wurden 230 Notebooks und 80 iPads angeschafft.

Mit «Office 365» gibt es nun eine zentrale Datenverwaltung und die digitale Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen wurde so standardisiert und erleichtert. Dank Microsoft Teams konnten grosse Fortschritte im Zusammenhang mit dem Fernunterricht erzielt werden. Auf dieser Plattform kann Unterrichtsmaterial schnell und einfach zur Verfügung gestellt werden und so ist die Schule in der Lage, innert kürzester Zeit auf Fernunterricht und deren Mischformen umzustellen. Erste Elterngespräche konnten bereits mit Microsoft Teams durchgeführt werden.

Medienbildungskonzept erstellt

Das Medienbildungskonzept der Schule legt die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT fest. Die vereinbarten Programmpunkte zur Medien- und Informatik-Integration leiten die Schulleitung und das Schulteam bei ihren künftigen Entscheidungen. Weiter wurden verbindliche Kommunikationsformen und -regeln mit den Eltern, Behörden und der Bevölkerung festgelegt. Das Konzept legt die Grundlage, um den technischen und pädagogischen Support zu organisieren. Es sichert eine verlässliche Planung und die allfällige Erneuerung der dafür notwendigen Infrastruktur. Zudem legt das Medienbildungskonzept die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument im Schulteam und die Kommunikation mit dem schulischen und auserschulischen Umfeld fest. Das Medienbildungskonzept wurde mit einer Gruppe von Lehrpersonen und unter der externen Leitung der pädagogischen Hochschule St.Gallen vom Oktober 2019 bis Dezember 2020 erarbeitet.

«ActiveBoards» ausgetauscht

In diesem Teilprojekt ging es darum, die bestehenden «ActiveBoards» in die neue Umgebung zu integrieren und die in die Jahre gekommenen Geräte zu ersetzen. Bei der Auswahl der Boards waren verschiedene Faktoren wie Sicherheit, Zentralisierung, Kostenkontrolle und Zukunftstauglichkeit oder auch einfacher Verwaltbarkeit und Unabhängigkeit von externen Dienstleistern im täglichen Betrieb ausschlaggebend. Die digitalen Wandtafeln werden in diesen Tagen bis Ende Jahr von der Firma Embru-Werke AG, Rüti, montiert. Total stehen dann 21 Geräte in den Schulzimmern zur Verfügung. Sieben weitere «ActiveBoards» ermöglichen in den Gruppenräumen einen digitalen Unterricht.

ICT-Kommission wurde aufgelöst

Der erfolgreiche Abschluss der drei Projekte mit einem sportlichen Zeitplan wurde der ICT-Kommission verdankt. Die Kommission wurde nun aufgelöst und deren Aufgaben der Schulleitung übertragen. Diese ist nun für die Weiterentwicklung und Umsetzung der erarbeiteten Grundlagen für einen gezielten digitalen Unterricht zuständig.



Projektleiter und Präsident ICT-Kommission Serdar Günal Rütsche verlässt den Schulrat auf Ende der Legislatur.

Letzte Bioabfuhr im 2020

Am **Freitag, 18. Dezember 2020**, findet die letzte Bioabfuhr in diesem Jahr statt.



Öffnungszeiten während den Feiertagen

Die Büros der Gemeindeverwaltung und des Schulsekretariats bleiben von **Donnerstag, 24. Dezember 2020, 11.30 Uhr, bis und mit Freitag, 1. Januar 2021**, geschlossen. Gerne sind wir ab Montag, 3. Januar 2021, wieder für Sie da!

Pikettdienst

Bei Todesfällen erreichen Sie den Pikettdienst über Weihnachten und Neujahr täglich von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 077 422 73 45.

Erscheinung «Zuzwil-aktuell»

Das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2021 erscheint am **Freitag, 8. Januar 2021** (Einsendeschluss am Montag, 4. Januar 2021, 16 Uhr).

Der Gemeinderat und die Teams der Gemeinde- und der Schulverwaltung wünschen der Bevölkerung schöne Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Hundelösung 2021

Die Rechnungen für die Hundesteuer 2021 werden Mitte Januar 2021 versandt. Als Grundlage für den Rechnungsversand dienen die Hundelösung 2020 sowie die Erfassungen in der schweizerischen Datenbank AMICUS. Hunde, die in der Zwischenzeit weggegeben wurden oder gestorben sind, müssen bis Ende Dezember 2020 der Hundekontrolle, Céline Osterwalder, celine.osterwalder@zuzwil.ch oder 058 228 28 63, gemeldet werden. So kann vermieden werden, dass unnötige oder falsche Rechnungen zugestellt werden. Sämtliche Zu- und Abgänge von Hunden müssen auch im AMICUS registriert werden. Rechnungsanpassungen sind nur möglich, wenn die Daten bereinigt sind.

Taxen

Die Hundesteuer bleibt bei 120 Fran-

ken pro registriertem Hund.

Neulösung

Lösungspflichtig sind Hunde, die das Alter von drei Monaten erreicht haben. Hunde sind innert zehn Tagen bei der Hundekontrolle anzumelden, sobald diese das taxpflichtige Alter erreicht haben. Für die Neulösung muss die Chip-Nummer vorgelegt werden. Neulösungen infolge Übernahme eines Hundes oder Zuzugs aus einer anderen Gemeinde sind ebenfalls innert zehn Tagen bei der Hundekontrolle vorzunehmen.

Hundekennzeichnung (Chip)

Sämtliche Hunde müssen durch einen Tierarzt mit einem Chip gekennzeichnet und in der Datenbank AMICUS registriert werden. Auch Welpen müssen innerhalb der ersten drei Monate gekennzeichnet werden.

Datenbank AMICUS

Änderungen von Personalien, Besitzerwechsel und Tod von registrierten Hunden müssen durch den Tierhalter bei AMICUS gemeldet werden.

Korporationen

Wasserkorporation Zuzwil

Erinnerung Ablesung Wasserzähler
Die Ablesefrist für den Wasserzähler ist am 30. November 2020 abgelaufen. Falls das Selbstablesformular noch nicht an die zuständige Ableserin bzw. den zuständigen Ableser zurückgesandt wurde, werden die Betroffenen gebeten, dies umgehend nachzuholen. Die Wasserkorporation dankt für die Mithilfe.

Kirche

Kirchkreis

Zuzwil-Züberwangen-Weieren Evangelische Kirchgemeinde Wil
Am **Sonntag, 13. Dezember 2020**,

3. Advent, öffnet der Triangel um 10 Uhr seine Türen für den Gottesdienst zum Thema «Ich bin das Licht für die Welt».

Voranzeige

Wegen der Beschränkung der Besucheranzahl wird der Heiligabend-Gottesdienst am **Donnerstag, 24. Dezember 2020**, im Triangel einmal um 15 Uhr und einmal um 17 Uhr durchgeführt. Für beide Gottesdienste ist eine Anmeldung auf www.ref-wil.ch oder telefonisch 071 555 58 00 (Sekretariat Wil) erforderlich. Vielen Dank für das Verständnis.

Vereine

Frauengemeinschaft

Friedenslicht «Licht, das verbindet»

Das Friedenslicht darf verteilt werden und die Frauengemeinschaft organisiert dies unter Einhaltung der BAG-Vorschriften. Darum wurde das Zeitfenster etwas vergrössert, damit es nicht zu grösseren Menschenansammlungen kommt. Bitte trotzdem eine Maske mitnehmen. Das Licht kann am **Montag, 14. Dezember 2020**, von 13 Uhr bis 19 Uhr zwischen der Bank und dem Dorfmarkt abgeholt werden. Das Licht ist kostenlos. Kerzen können ab fünf Franken bezogen werden. Mit Spenden und Kerzenverkauf wird Wolle erworben, aus der dann wieder freudig warme Kleider für Bedürftige gestrickt werden. Die «Lismer-Gruppe» der FMG Züberwangen und FG Zuzwil danken.

Diverses

Triangeltreff

Der beliebte Triangel Treff für **Mittwoch, 16. Dezember 2020**, ist erneut abgesagt. Bei entsprechenden neuen bundesrätlichen Weisungen wird ein nächstes Datum rechtzeitig bekannt gegeben.